

Abstract

Als Verbpartikel können das deutsche Richtungsadverb (*he*)*rum* sowie die japanischen räumlichen Adverbien *burabura* (schwingend) und *daradara* (tropfend) dem Basisverb abwertende Bedeutung beifügen:

(1) Sie entwickelt Symptome, aber nur dadurch, dass die Quacksalber und Kurpfuscher an ihr *herumdoktern* und sie quälen. [DWDS G.S., "Das Literarische Quartett vom 22. September 1994"]

(2) Goshujin-wa shigoto-ga nakute, mainichi *burabura-ason-dei-ta*. [E. Mori "Kita-no rekuiemu" (1986, Roman)]

Ehemann-TOP Arbeit-SUB kein, jeden.Tag schwingend-ausgehen-AUX-PRÄT.

„Ihr Mann hatte keine Arbeit und hat jeden Tag rumgehangen.“

(3) Teinen made *daradara-tsutome-te kane dake morai-tai*. [M. Tachimori "Chinkaho"(2005, Roman)]

Ruhestand bis tropfend-arbeiten-PTCL Geld nur bekommen-wollen.

"Ich werde bis zum Ruhestand herumarbeiten und will nur das Abfindungsgeld kassieren."

Trotz des Unterschieds der Sprachfamilien haben beide Sprachen eine ähnliche pejorative Derivation und jede Verbpartikel kann produktiv mit Verben kombiniert werden. Mein Ziel ist es, den Prozess der semantischen Entwicklung aus der Räumlichkeit zu identifizieren und typologische Ähnlichkeiten zwischen ihnen herauszufinden. Dabei werden zunächst Einflüsse aus onomatopoetischen Eigenschaften und ursprünglicher Räumlichkeit angesehen. Darüber hinaus werde ich anhand des Korpus die Kombination mit Verben, die Änderung des Aspekts, die Existenz von Absichten und die psychische Vermeidung der Unklarheit analysieren und untersuchen, in welchem Kontext pejorative Bedeutung tendenziell auftritt.